

## INHALT

<i>Einleitung und Vorwort</i> . . . . .	1
<i>Konkordanz der Lied-Bezifferung</i> . . . . .	13
<i>Siglen</i> . . . . .	13
<i>Abbildungen der Handschriften (Tafel I–V)</i>	
<i>Das erste Lied: Den morgenblic</i> . . . . .	15
I. Der Text . . . . .	17
II. Zur Überlieferung . . . . .	21
III. Zur Form . . . . .	22
IV. Einzelnes zur Textgestalt . . . . .	26
V. Zum Verständnis einzelner Stellen . . . . .	27
VI. Interpretation . . . . .	33
VII. Übersetzung . . . . .	39
<i>Das zweite Lied: Ez ist nu tac</i> . . . . .	41
I. Der Text . . . . .	43
II. Zur Überlieferung . . . . .	52
III. Zur Form . . . . .	52
IV. Einzelnes zur Textgestalt . . . . .	61
V. Zum Verständnis einzelner Stellen . . . . .	68
VI. Interpretation . . . . .	75
VII. Übersetzung . . . . .	86
<i>Das dritte Lied: Sine klâwen</i> . . . . .	89
I. Der Text . . . . .	91
II. Zur Überlieferung . . . . .	96
III. Zur Form . . . . .	96
IV. Einzelnes zur Textgestalt . . . . .	102
V. Zum Verständnis einzelner Stellen . . . . .	103
VI. Interpretation . . . . .	107
VII. Übersetzung . . . . .	111
<i>Das vierte Lied: Von der zinnen</i> . . . . .	113
I. Der Text . . . . .	115

II. Zur Überlieferung . . . . .	122
III. Zur Form . . . . .	122
IV. Einzelnes zur Textgestalt . . . . .	124
V. Zum Verständnis einzelner Stellen . . . . .	127
VI. Interpretation . . . . .	135
VII. Übersetzung . . . . .	140
<i>Das fünfte Lied: Der helnden minne</i> . . . . .	143
I. Der Text . . . . .	145
II. Zur Überlieferung . . . . .	148
III. Zur Form . . . . .	148
IV. Einzelnes zur Textgestalt . . . . .	153
V. Interpretation . . . . .	156
VI. Übersetzung . . . . .	169
<i>Das sechste Lied: Ein wîp</i> . . . . .	171
I. Der Text . . . . .	173
II. Zur Überlieferung . . . . .	176
III. Zur Form . . . . .	176
IV. Einzelnes zur Textgestalt . . . . .	179
V. Zum Verständnis einzelner Stellen . . . . .	180
VI. Interpretation . . . . .	184
VII. Übersetzung . . . . .	194
<i>Das siebente Lied: Ursprinc bluomen</i> . . . . .	195
I. Der Text . . . . .	197
II. Zur Überlieferung . . . . .	202
III. Zur Form . . . . .	202
IV. Einzelnes zur Textgestalt . . . . .	204
V. Zum Verständnis einzelner Stellen . . . . .	210
VI. Interpretation . . . . .	215
VII. Übersetzung . . . . .	225
<i>Das achte Lied: Guot wîp</i> . . . . .	227
I. Der Text . . . . .	229
II. Zur Überlieferung . . . . .	236
III. Zur Form . . . . .	236
IV. Zur Textgestalt . . . . .	237
V. Die Frage der Echtheit . . . . .	238
VI. Übersetzung . . . . .	242

<i>Der Wächter und das Tagelied</i> . . . . .	245
<i>Anhang</i> . . . . .	259
I. Vergleichende Tabelle der Reihungs-Vorschläge . . . . .	261
II. Die Verteilung der Sprechrollen im Tagelied Wolframs . . . . .	261
III. Die Nomenclatur von Wolframs Tagelied im Bereich des Erotischen . . . . .	263
IV. Einige Texte und Zeugnisse zum Tagelied und seinem Weiterleben . . . . .	265
<i>Bibliographie</i> . . . . .	269
<i>Register</i> . . . . .	275
I. Querverweise . . . . .	275
II. Dichter, Werktitel und Begriffe . . . . .	276
III. Wissenschaftler . . . . .	277